

EXTRA: Weinstädter Waschbärfest



Wer kann diesem Blick widerstehen?

Bilder: Habermann

# Waschbären kommen ganz groß raus

Am Samstag, 18. August, findet die Feier beim Schnaiter Skulpturenpfad statt / Figur von Hobbybildhauer wird enthüllt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPFER

Weinstadt-Schnait. Lust darauf, Lissy, Luise und Joggi II kennenzulernen? Zum Waschbärfest beim Skulpturenpfad bringt Hans Ruff die Tiere mit. Das Rote Kreuz bewirbt, ein Motorsägenkünstler zeigt sein Können und der Schnaiter Ludwig Heef präsentiert seine neue Waschbär-Figur. Vorab verlost der Zeitungsverlag Waiblingen viele Gutscheine.

Das Hemd von Hans Ruff ist voller Wasserflecken. „Jeden Tag kriegen sie ihr Bad im Keller. Da bin ich nachher mehr nass wie die“, sagt Hans Ruff und lächelt. Mit seinen Waschbären wird es dem Natur- und Umweltpädagogen nie langweilig. Lissy, Luise und Joggi II krabbeln gerade auf ihm herum, auch das stört den Schnaiter ganz und gar nicht. Hans Ruff päppelt seit Jahrzehnten immer wieder Tiere auf, die es sonst wohl nicht schaffen würden. Vor zwei Jah-

ren hat. Gerade mal 150 Gramm haben sie gewogen. Heute geht es den Tieren gut – und das darf ruhig gefeiert werden. Wie vor zwei Jahren veranstaltet der Zeitungsverlag Waiblingen deshalb mit Hans Ruff ein Waschbärfest, zu dem jeder Bürger kommen kann – ob nun aus Weinstadt oder dem Welzheimer Wald. Leser unserer Zeitung haben indes einen Vorteil: Wir verlosen 80 Gutscheine für eine Wurst und ein alkoholfreies Getränk vom Stand des Deutschen Roten Kreuzes Weinstadt (DRK) sowie für eine Führung mit dem Schnaiter Hobbybildhauer Ludwig Heef. Hans Ruff hofft nun wieder auf viele Besucher, ganz so wie vor zwei Jahren.

## Alle drei Tiere bringen jetzt ein ordentliches Gewicht auf die Waage

Durch seinen Einsatz für Joggi hat Hans Ruff manches im Umgang mit Waschbären gelernt, von dem er jetzt bei Lissy, Luise und Joggi II profitiert. Um die Tiere an den Geschmack von Obst zu gewöhnen, hat der Schnaiter Obst klein gerieben und in die Milch getan. Um seine Schützlinge für Apfelbrei aus dem Glas zu begeistern, hat er damit sein Ohrläpple eingerieben. Die Tricks haben jedenfalls funktioniert, denn alle drei Waschbärkinder wiegen mittlerweile so um die zwei Kilo. Der Grund, warum die mutterlosen Tiere Hans Ruff so vertrauen, ist simpel: Sie sind auf ihn geprägt. Hans Ruff geht mit seinen Waschbären so liebevoll um, als ob sie seine eigenen Kinder wären. „Tut euch ein bisschen zusammennehmen, ihr seid doch sonst so brav“, sagt er zu Lissy, Luise und Joggi II, die er fürs Foto alle drei auf seinen Armen und Schultern herumkrabbeln lässt. Das Trio ist ganz schön verspielt. Gegenstände wie Uhren und Brillen werden da schon mal gern an

geheimen Orten gehortet. „Am liebsten spielen sie aber mit meinen Zehen.“

Hans Ruff hat nach dem ersten Artikel über den Waschbärmachwuchs viele Rückmeldungen von Menschen bekommen, die ihn unterstützen wollen und sich als Betreuer von Lissy, Luise und Joggi II angeboten haben. „Bei den vielen Leuten möchte ich mich bedanken.“ Hans Ruff bittet nun alle, die gemailt haben, ohne ihre Telefonnummer zu nennen, ihm noch einmal eine E-Mail mit der Durchwahl zu schicken – damit er zurückrufen kann. Telefonieren ist Hans Ruff lieber als schreiben. Wenn der Schnaiter dann mit allen potenziellen Helfern geschwätzt hat, will er ein Helferfest organisieren. Um vielleicht auch bald Spenden für seine Waschbären annehmen zu können, will Hans Ruff mit dem Hobbybildhauer Ludwig Heef eine Stiftung gründen. Einen Namen gibt es schon: Halu-Naturstiftung. „Ha“ steht für Hans, „Lu“ für Ludwig. „Momentan darf ich als Privatperson leider keine Spenden annehmen.“

Die Stiftung ist freilich Zukunftsmusik. Jetzt steht erst mal das Waschbärfest an. Es findet am Samstag, 18. August, von 10 bis 14 Uhr statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz des Schnaiter Skulpturenpfads zwischen Schnait und Manolzweiler. Hans Ruff hat natürlich Lissy, Luise und Joggi II dabei. Aber geboten wird noch viel mehr: Die Steinskulptur, die Joggi, Ruffs erstem Waschbären, gewidmet ist, wird offiziell eingeweiht. Hans Ruff hofft, dass sie eine Anlaufstelle wird für ein jährliches Treffen von Waschbärfreunden und solchen, die es werden möchten. Ludwig Heef wird für zwei Euro eine Führung durch den Skulpturenpfad anbieten. Wer bis zum Schluss durchhält, bekommt als Belohnung einen Schluck Wein aus einem echten Steinfass.

Des Weiteren bewirbt dort das Schnaiter Weingut Kiesel. Oben beim Parkplatz hat das Rote Kreuz einen Stand, wo Essen und Trinken verkauft werden. Auch steht ein Rettungswagen parat, der besichtigt werden darf. Zudem informiert das DRK an einem Stand über die Typisierungsaktion am 26. September. Es geht um Sofia aus Weinstadt, für die dringend ein Stammzellen-spender gesucht wird. Und der Rudersberger Berni Deuschle wird zeigen, was er mit seiner Kettensäge alles für Kunstwerke kreiert. Langweilig wird's beim Waschbärfest wohl nicht werden. Und auf eins darf sich jeder Tierfreund freuen: Lissy, Luise und Joggi II dürfen gestreichelt werden.

Ein Video von Gabriel Habermann mit Hans Ruff und den Tieren gibt's unter [www.zvw.de/waiblingen](http://www.zvw.de/waiblingen)

## Kreisweites Kataster

Hans Ruff will ein Waschbär-Kataster für den ganzen Rems-Murr-Kreis erstellen. Dafür benötigt er freilich die Hilfe von Bürgern. Hans Ruff bittet ausdrücklich auch Jäger und andere Fachleute um ihre Mitarbeit.

Unter [www.waschbaer-joggi.de](http://www.waschbaer-joggi.de) dürfen sich Menschen melden, die hier im Kreis schon mal einen Waschbären gesehen haben – am besten unter Nennung des genauen Orts. Wer von dieser Begegnung ein Foto gemacht hat, sollte das unbedingt an [info@waschbaer-joggi.de](mailto:info@waschbaer-joggi.de) mailen.



Munteres Trio: Die Waschbärkinder Lissy, Luise und Joggi II halten Hans Ruff ganz schön auf Trab.

## Sommertour Die drei Waschbären

ren hat er sein Herz für Waschbären entdeckt, als er den kleinen Joggi auf dem Schönühl gerettet hat. Lissy, Luise und Joggi II hat ihm heuer ein Bekannter gebracht, der die Tiere mutterseelenallein im Außenbereich von Beutelsbach entdeckt

## So erhalten Sie die Gutscheine

- Zum Waschbärfest kommen darf jeder. Aber um einen Gutschein zu ergattern, müssen Sie sich bis Mittwoch, 15. August, um 13 Uhr in der Lokalredaktion Waiblingen melden. Drei Wege stehen unseren Lesern bereit: Sie können eine Mail schicken, einen Brief oder ein Fax.
- Briefe gehen an folgende Adresse: Zeitungsverlag Waiblingen, Bernd Klopfer, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Fax senden Sie an: 0 71 51/566 402. Und Mails gehen an: [waiblingen@redaktion.zvw.de](mailto:waiblingen@redaktion.zvw.de).
- Nennen Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre Anschrift (Straße, Hausnummer und Wohnort) sowie Ihre Telefonnummer.
- Wir haben 80 Verzehr Gutscheine, mit denen Sie eine Wurst sowie ein Getränk erhalten (Wert: je drei Euro). Zudem sind da noch 80 Gutscheine für eine Führung mit Hobbybildhauer Ludwig Heef, der zum Schnaiter Skulpturenpfad eine Menge zu sagen hat (Wert: je zwei Euro).
- Wer sich bei uns schriftlich meldet, hat also die Chance auf den Verzehr Gutschein mit Führungsgutschein. 80 Mal haben wir

- diese Kombination vorrätig. Gibt es mehr Gutschein-Anwärter als Gutscheine, dann entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist natürlich wie immer ausgeschlossen.
- Jeder Leser, der sich bei uns meldet, kann maximal einen Coupon bekommen. Schließlich sollen so viele Leute wie möglich von unserer Aktion profitieren. Für den Fall, dass wir weniger Bewerber als Gutscheine haben, besteht die Chance, auch zwei Gutscheine zu bekommen.
- Die Namen der Gewinner veröffentlichen wir am Donnerstag, 16. August, in der Zeitung.
- Die Gutscheine werden am Samstag, 18. August, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr beim Parkplatz des Schnaiter Skulpturenpfads ausgehändigt. Einfach beim Marketing-Stand des Zeitungsverlags Waiblingen vorbeischaun (zwischen 9.30 Uhr und 10 Uhr, vor Beginn des Festes, hilft auch der Redakteur bei der Gutscheinausgabe mit, da geht's also etwas schneller). Bitte halten Sie Ihren Ausweis bereit – schließlich wollen wir auf Nummer sicher gehen, dass auch jeder Gewinner seine Coupons erhält.

## Was · Wann · Wo

- Samstag**  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- 12 bis 16 Uhr Häckselplatz neben dem Grillplatz Richtung Aichelberg geöffnet.  
- 14 Uhr Jedermann-/frau-Radfahren und MTB-Fahren, Treffpunkt Marktplatz.  
**Weinstadt-Endersbach:**  
- 9 bis 12 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
**Weinstadt-Strümpfelbach:**  
- ab 18 Uhr Musikantenabend der Schützenvereinigung Endersbach-Strümpfelbach 1879 e. V., Schützenhaus (Lindhälder Stüble).  
- 20 Uhr Perle sucht Saul, Theater an der Linde, Hauptstr. 65.  
**Weinstadt-Schnait:**  
- ab 15 Uhr Weinprobe der FFW am Skulpturenweg in den Weinbergen.  
**Kernen-Rommelshausen:**  
- 9 bis 15 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
**Korb:**  
- 16 Uhr Lauffest der Skizunft auf dem Hanweiler Sattel.  
- 16 bis 1 Uhr Korber Weindorf mit „Live Rocking Five“, Kirchstraße beim Rathaus.  
**Remshalden-Grünbach:**  
- Häckselplatz geöffnet, 13 bis 16 Uhr.  
- Kleintierzuchtverein, 16 bis 24 Uhr, Hasenfest und Jungtierschau, Vereinsheim Günther-Irmscher-Straße 19.

- Sonntag**  
**Weinstadt-Benzach:**  
- 14 bis 16 Uhr Kräuterhaus am Sanitas Kräutergarten geöffnet.  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- nach dem Gottesdienst, Fest zu „Württemberg's Kirchenzeitung“ in der Stiftskirche. 15 Uhr Führung durch die Kirche.  
**Weinstadt-Schnait:**  
- ab 11 Uhr Weinprobe der FFW am Skulpturenweg in den Weinbergen und an der Kelter.  
**Korb:**  
- 11 bis 24 Uhr Korber Weindorf mit Livemusik und Sonntagsfrühschoppen, Kirchstraße beim Rathaus  
**Remshalden:**  
- Kleintierzuchtverein, 10.30 bis 22 Uhr, Hasenfest und Jungtierschau, Vereinsheim Günther-Irmscher-Straße 19.

- Jugendtreffs**  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- Haus der Jugendarbeit geschlossen.  
**Korb:**  
- Jugendhaus: Samstag 13 bis 15 Uhr geöffnet, themenbezogene Arbeits- und Interessensgruppen, 15 bis 22 Uhr Wochenendausklang.  
**Fellbach:**  
- Abenteuerspielplatz (6 bis 12 Jahre), Nurmweg 4, geschlossen.

- Büchereien**  
**Samstag**  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- 10 bis 13 Uhr Stadtbücherei geöffnet.

- Bäder**  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr geöffnet.  
- Hallenbad bis 9. September geschlossen.  
**Weinstadt-Strümpfelbach:**  
- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr geöffnet.  
- Hallenbad geschlossen. (bis 9. September)  
**Korb**  
- Freibad Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr geöffnet.  
- Hallenbad geschlossen. (bis 10. September)  
**Remshalden-Geradstetten:**  
- Freibad Samstag und Sonntag 9 bis 20 Uhr geöffnet.  
**Remshalden-Rohrbronn:**  
- Freibad Samstag 13 bis 19 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr geöffnet.  
**Schwaikheim:**  
- Freibad Samstag und Sonntag 8 bis 20 Uhr geöffnet.

- Museen/Ausstellungen**  
**Samstag**  
**Weinstadt-Endersbach:**  
- 9 bis 12.30 Uhr Kunst am Bahnhof IX, Ausstellung von Jutta Hansen-Paal, Malerei, Lithographie und Druckgrafik, Geschäftsstelle der Remstal-Route, Bahnhof. (bis 8. September)  
**Weinstadt-Schnait:**  
- Silcher-Museum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
**Remshalden-Buoch:**  
- 14 bis 16 Uhr „Museum im Hirsch“. Sonderausstellung „Steinzeitfunde am Fuße der Kaiserberge“, Eduard-Hiller-Straße 6.

- Sonntag**  
**Weinstadt-Beutelsbach:**  
- 14 bis 17 Uhr Bauernkriegsmuseum geöffnet.  
- 14 bis 17 Uhr Ostdeutsche Heimatstube und Heimatmuseum Beutelsbach, beide im Rathaus, Stiftstr. 11, geöffnet.  
**Weinstadt-Schnait:**  
- Silcher-Museum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.  
**Remshalden-Buoch:**  
- 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr „Museum im Hirsch“ geöffnet. Sonderausstellung „Steinzeitfunde am Fuße der Kaiserberge“, Eduard-Hiller-Straße 6.  
**Remshalden-Grünbach:**  
- 14 bis 17 Uhr Museum, Schillerstr. 48 geöffnet.

- Nachtdienst-Apotheken**  
**Samstag**  
**Waiblingen:**  
- Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstraße 25.  
**Winnenden-Hertmannsweiler:**  
- Römer-Apotheke, Otto-Hahn-Straße 6.  
**Sonntag**  
**Kernen-Rommelshausen:**  
- Adler-Apotheke, Fellbacher Straße 1.  
**Winnenden:**  
- Apotheke am Kronenplatz, Marktstraße 1.